



Uniwersytet
Wrocławski

Internationale Konferenz
Mehrsprachigkeit und Multikulturalität
im translatorischen und glottodidaktischen Paradigma
(9.-11. Oktober 2015)

Konferenzprogramm

Freitag, 9. Oktober 2015

10.00-10.30 Uhr	Eröffnung der Konferenz, Grußworte, Moderation Prof. Dr. Anna Malgorzewicz (Gebäude der Philologischen Fakultät, Nehring-Saal, Erdg.)		
	Prof. Dr. Marcin Cieński - Dekan der Philologischen Fakultät der Universität Wrocław		
	Prof. Dr. Iwona Bartoszewicz - Direktor des Instituts für Germanistik der Universität Wrocław		
10.30-13.15 Uhr	Plenarvorträge, Moderation Prof. Dr. Iwona Bartoszewicz (Gebäude der Philologischen Fakultät, Nehring-Saal, Erdg.)		
10.30-11.15 Uhr	Prof. Dr. Susanne Göpferich (Justus-Liebig-Universität Gießen) <i>Herausforderungen für die Entwicklung akademischer Multiliteralität: Die Rolle der Muttersprache beim Schreiben in der Fremdsprache</i>		
11.15-11.55 Uhr	Prof. Dr. Sambor Grucza (Universität Warschau) <i>Translatorik - Eyetracking – Eyetrackingtranslatorik</i>		
11.55-12.35 Uhr	Prof. Dr. Jerzy Żmudzki (Maria Curie-Skłodowska-Universität in Lublin) <i>Stegreifübersetzen resp. Blattdolmetschen - Versuch einer typologischen Zuordnung</i>		
12.35-13.15 Uhr	Prof. Dr. Lew Zybatow (Universität Innsbruck) <i>EuroComTranslat – ein innovativer Innsbrucker Ansatz für Mehrsprachigkeit in der Übersetzerausbildung</i>		
13.15-15.00 Uhr	Mittagspause		
15.00-17.30 Uhr	Sektionsarbeit (Philologische Fakultät, Erdg. und 2. OG)		
Für jedes Referat sind 20 Min. Vortragszeit und 10 Min. Diskussion vorgesehen.	Sprachen und Kulturen in Kontakt Sektionsleitung: Prof. Dr. Sambor Grucza Raum 26	Glottodidaktik Sektionsleitung: Prof. Dr. Zenon Weigt Raum 220	IATI-PhD-School Leitung: Prof. Dr. Lew Zybatow, Prof. Dr. Gyde Hansen, Prof. Dr. Anneli Rothkegel Raum 219
	15.00-15.30 Uhr Pawel Bąk (Rzeszów) <i>Symmetrie von Original und Translat am Beispiel der zweisprachigen Presse. Ein Beitrag zur Diskursanalyse im translationswissenschaftlichen Rahmen</i>	Ákos Bitter (Regensburg) <i>Eine komparative Beschäftigung mit deutschen Elementen in Sprachen des östlichen Europa als gemeinsames Potenzial für hiesige Deutschdidaktiken</i>	Houda Khoffi (Tunis) <i>Tunesische Germanistikstudierende zwischen revolutionären und akademischen Bildungsvorstellungen - Eine empirische Studie</i>
15.30-16.00 Uhr	Věra Höppnerová (Prag) <i>Von alkoholfrei bis zartbitter. Betrachtungen zu einem häufigen Wortbildungstyp</i>	Zofia Chłopek (Wrocław) <i>Metalinguistische Bewusstheit von Mehrsprachlern</i>	Anna Ziółkowska (Toruń) <i>Sprachliche und kulturelle Aspekte der Übersetzung Kinder- und Hausmärchen von den Gebrütern Grimm aufgrund ausgewählter polnischer Übersetzungen</i>

16.00-16.30 Uhr	Hanna Burkhardt (Berlin), Alina Jurasz (Wrocław) <i>Zu einigen Problemen der Darstellung von Kollokationen im deutsch-polnischen Kollokationswörterbuch</i>	Felicja Księżyk (Opole) <i>Zur Relevanz des Fachspracheneinsatzes im akademischen Fremdsprachenunterricht</i>	Oksana Molderf (Lwiw) <i>Das deutschsprachige Erbe von Iwan Franko: Theorie, Kritik und Praxis der Übersetzung</i>
16.30-17.00 Uhr	Lech Zieliński (Toruń) <i>Interkulturelle Kompetenz und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Dolmetsch- und Übersetzungspraxis</i>	Anna Radzik (Kraków) <i>Plurizentrische Perspektive im Phonetikunterricht des Deutschen</i>	Kwiryna Proczkowska (Wrocław) <i>Übersetzung von Sitcoms: die Schwierigkeiten und Herausforderungen für audiovisuelle Übersetzer</i>
17.00-17.30 Uhr	Małgorzata Jokiel (Opole) <i>Zum didaktischen Projekt "Zwischen Sprachen und Kulturen – Migration und Identität"</i>	Zuzanna Czerwonka (Wrocław) <i>Die graphemisch-perzeptive Interferenz aus dem Deutschen (als L1 oder L2) als Problem beim Ausspracheerwerb im Niederländischen</i>	Zuzanna Mizera (Wrocław) <i>Kommunaldolmetschen. Eine Analyse der von Laiendolmetschern und ausgebildeten Dolmetschern verwendeten Strategien und ein Versuch der Erstellung von didaktischen Hinweisen zur Ausbildung von Kommunaldolmetschern</i>
19.00 Uhr	Feierliches Abendessen im Restaurant <i>Dwór Polski</i>, Rynek 5 (am Marktplatz)		
Samstag, 10. Oktober 2015			
9.00-11.30 Uhr	Plenarvorträge, Moderation Prof. Dr. Jerzy Żmudzki (Gebäude der Philologischen Fakultät, Raum 26, Erdg.)		
9.00-9.45 Uhr	Prof. Dr. Gyde Hansen (Copenhagen Business School) <i>Mentale Prozesse, Mehrsprachigkeit, Multikulturalität und Maschinenübersetzungen</i>		
9.45-10.30 Uhr	Prof. Dr. Annelly Rothkegel (Universität Hildesheim) <i>Spuren von Sprachen und Kulturen in Modellen der Nachhaltigkeitskommunikation</i>		
10.30-11.00 Uhr	Prof. Dr. Michael Schreiber (Johannes Gutenberg-Universität Mainz/Germersheim) <i>Das translationsdidaktische Potenzial politischer Reden</i>		
11.00-11.30 Uhr	Dr. Thurid Chapman (Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)) <i>Ich brauche keinen Dolmetscher! – zum Übergangsmanagement beim Zweitspracherwerb</i>		
11.30-12.00 Uhr	Kaffeepause (Philologische Fakultät, Erdg.)		
12.00-13.30 Uhr	Sektionsarbeit (Philologische Fakultät, Erdg. und 2. OG)		
Für jedes Referat sind 20 Min. Vortragszeit und 10 Min. Diskussion vorgesehen.	Rechtssprache Sektionsleitung: Prof. Dr. Lech Zieliński Raum 26	Fremde Sprachen in Kontakt und Unterricht Sektionsleitung: Dr. Magdalena Białek Raum 204	IATI-PhD-School Leitung: Prof. Dr. Lew Zybatow, Prof. Dr. Gyde Hansen, Prof. Dr. Annelly Rothkegel Raum 205
12.00-12.30 Uhr	Renata Šilhánová (Zlín) <i>Spezifika und Verständlichkeit der deutschen Rechtssprache am Beispiel einer Klage</i>	Janusz Stopyra (Wrocław) <i>Die deutsch-dänische Parallelität im Bereich der Wortbildung im Vergleich zur deutsch-norwegischen</i>	Michał Gąska (Wrocław) <i>Medizinische Fachlexik im literarischen und audiovisuellen Übersetzen – eine konfrontative Analyse am Beispiel des Romans Call the midwife – Ruf des Lebens von Jennifer Worth und der auf Grundlage des Romans entstandenen gleichnamigen Fernsehserie</i>

12.30-13.00 Uhr	Rafał Szubert (Wrocław) <i>Gerichtsdolmetschen. Zu den praktischen Bedürfnissen des Alltags. Ein Studienprojekt</i>	Michał Smułczynski (Wrocław) <i>Dänische Richtungsadverbien – Problematik der Übersetzung und Bedeutung im Unterricht Dänisch als Fremdsprache</i>	Daniil Danilets (Odessa) <i>Prinzipien der Wortbildung der Terminologie im Bereich der ästhetisch-plastischen Chirurgie (sprachvergleichende Aspekte)</i>
13.00-13.30 Uhr	Petra Bacuvčíková (Zlín) <i>Tempus- und Modusformen in Gerichtsentscheidungen</i>	Eliška Dunowski (Brno) <i>Motivation im fachbezogenen DaF-Unterricht bei tschechischen Studierenden. Ergebnisse</i>	Petra Fuková (Brno) <i>Motivierung zum Deutschlernen nach Englisch</i>
13.30-15.00 Uhr	Mittagspause, Mensa Bazyliá, ul. Kuźnicza 42		
15.00-16.00 Uhr	Sektionsarbeit (Philologische Fakultät, Erdg. und 2. OG)		
Für jedes Referat sind 20 Min. Vortragszeit und 10 Min. Diskussion vorgesehen.	Literarisches Übersetzen Sektionsleitung: Prof. Dr. Paweł Bąk Raum 26	Translatorik Sektionsleitung: Dr. Małgorzata Czarnecka Raum 204	Workshop Leitung: Ursula Kiermeier Raum 205
15.00-15.30 Uhr	Małgorzata Sieradzka (Rzeszów) <i>Mehrsprachigkeit in der literarischen Übersetzung</i>	Bogusława Rolek (Rzeszów) <i>Interkulturalität, Werbung und Übersetzungsprobleme</i>	<i>Übersetzen kunsthistorischer Texte Polnisch-Deutsch</i>
15.30-16.00 Uhr	Joanna Sulikowska-Fajfer (Halle) <i>Dorota Masłowska's Roman Wojna polsko-ruska pod flagą biało-czerwoną in deutscher Übersetzung: Tabu(bruch) im Spiegel der Übersetzungswissenschaft</i>	Emil Lesner (Szczecin) <i>"Lost in translation" - Zu einigen Schwierigkeiten bei der Übersetzung der Computerspiel-Trilogie "Wiedźmin" ins Deutsche</i>	
16.15-17.45	Geführter Spaziergang durch die Altstadt: Wrocław/Breslau als europäischer Erinnerungsort: Weg der Stadt zur Europäischen Kulturhauptstadt 2016 Treffpunkt: vor dem Tagungsgebäude		
18.00 Uhr	Abendprogramm: Besuch im Nationalem Forum der Musik (Narodowe Forum Muzyki, Plac Wolności 1), Konzert: Bossa nova – Kovacic/Leopoldinum		
Sonntag, 11. Oktober 2015			
8.30-10.30 Uhr	Plenarvorträge, Moderation Dr. habil. Zofia Chłopek (Gebäude der Philologischen Fakultät, Raum 26, Erdg.)		
8.30-9.00 Uhr	Prof. Dr. Zofia Berdychowska (Jagiellonen-Universität Krakau) <i>Mehrsprachigkeit der Wissenschaft und Wissenstransfer</i>		
9.00-9.30 Uhr	Prof. Dr. Barbara Skowronek (Adam-Mickiewicz-Universität in Posen) <i>Muttersprache im Gefüge der Mehrsprachigkeit</i>		
9.30-10.00 Uhr	Prof. Dr. Zenon Weigt (Universität Łódź) <i>Fachsprachenorientierter Übersetzungsunterricht und die Entwicklung neuer Kompetenzen der Studenten im Hochschulbereich</i>		
10.00-10.30 Uhr	Dr. habil. Anna Jaroszewska (Universität Warschau) <i>Die Entwicklung interkultureller Kompetenz – die Kehrseite der Medaille am Beispiel des polnischen Bildungssystems</i>		
10.30-11.00 Uhr	Kaffeepause (Philologische Fakultät, Erdg.)		
11.00-13.00 Uhr	Sektionsarbeit (Philologische Fakultät, Erdg. und 2. OG, Quergebäude 1. OG)		

Für jedes Referat sind 20 Min. Vortragszeit und 10 Min. Diskussion vorgesehen.	Glottodidaktik Sektionsleitung: Prof. Dr. Barbara Skowronek Raum 26	Glottodidaktik Sektionsleitung: Dr. habil. Janusz Stopyra Raum 149	Translatorik Sektionsleitung: Dr. Rafał Szubert Raum 205
11.00-11.30 Uhr	Marta Trzybulska (Poznań) <i>Interkulturelle Inhalte in ausgewählten berufsbezogenen DaF-Lehrwerken</i>	Marcelina Kałasznik (Wrocław), Joanna Szczek (Wrocław) <i>Mehrsprachigkeit in Polen – Zwischen Annahmen und Realität. Versuch einer Bilanz am Beispiel der Sprachbiografien polnischer Studenten</i>	Stefan Ludwin (Jelenia Góra) <i>Sprachliche Joker und ihre Übersetzung</i>
11.30-12.00 Uhr	Ursula Kiermeier (Kraków) <i>Der Einfluss des Englischen auf die Aneignung des Wirtschaftsdeutschen durch polnische Muttersprachler</i>	Magdalena Bialek (Wrocław) <i>Quo vadis, DaF? – zum Status quo des Deutschen als Fremdsprache in den Ländern der Visegrád- Gruppe</i>	Katarzyna Siewert-Kowalkowska (Bydgoszcz) <i>Übersetzungsfehler und ihre Folgen in der Praxis</i>
12.00-12.30 Uhr	Kornelia Kołupajło (Poznań) <i>Kollokationen im deutsch-polnischen Vergleich und deren lexikografische Beschreibung</i>	Jacek Kuchta (Gdańsk) <i>Die Lösung kultureller Probleme im interkulturellen Management am Beispiel Österreichs</i>	Anna Gondek (Wrocław) <i>Übersetzungsprobleme und Lösungsstrategien - Sprachenpaar Polnisch-Niederländisch</i>
12.30-13.00 Uhr	Małgorzata Czarnecka (Wrocław) <i>Unterrichtstechniken und -methoden im DaF-Unterricht an heutigen polnischen Schulen am Beispiel der ausgewählten Ausbildungsstätten in der zweiten Schulbildungsphase (4.-6. Klasse der Grundschule)</i>	Houda Khoffi (Tunis) <i>Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lernergruppen am Beispiel von Integrationskursen</i>	Daniil Danilets (Odessa) <i>Zur Situation der Terminologie des Deutschen im Bereich der ästhetisch-plastischen Chirurgie</i>

Tagungsort: Philologische Fakultät der Universität Wrocław, Pl. Nankiera 15 b

Anmeldung im Tagungsbüro: am 9.10.2015, 8.30-17.00, Raum 200 (2. OG)

am 10.10.2015, 8.00-12.00, 15.00-16.00, Raum 330 (3. OG)

am 11.10.2015, 8.00-8.30, 10.30-11.00, Raum 330 (3. OG)

